

Projektinformation

DAS SMALL ARMS SURVEY

Über das Projekt

Das Small Arms Survey ist ein unabhängiges Forschungsprojekt am Genfer *Graduate Institute of International and Development Studies*. Unterstützt wird das 1999 ins Leben gerufene Projekt vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und durch die jeweilige Beteiligung von Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Deutschland, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten. Das Survey ist dankbar für die Unterstützung, die es in der Vergangenheit durch Frankreich, Neuseeland und Spanien erhalten hat. Ebenso möchte sich das Survey für die finanzielle Unterstützung bedanken, die ihm im Laufe der Jahre von verschiedenen UN-Organisationen, Programmen und Instituten gewährt wurde.

Das Survey fördert Feldforschung und das Sammeln von Informationen, besonders in betroffenen Ländern und Regionen. Das Projekt wird von internationalem Personal durchgeführt, dessen Kompetenz sich auf die Bereiche Sicherheitsstudien, Politikwissenschaften, Jura, Wirtschaftswissenschaften, Entwicklungsstudien, Soziologie und Kriminologie erstreckt, und es besteht eine Zusammenarbeit mit einem Netzwerk aus Forschern, Partnerinstitutionen, Nichtregierungsorganisationen und Regierungen in über 50 Ländern.

Projektziele

Die Ziele des *Small Arms Survey* sind:

- als wichtigste internationale Quelle für unabhängige und allgemeine Informationen zu allen Aspekten rund um Kleinwaffen und bewaffnete Gewalt zu dienen;
- als Quelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Forscher und Aktivisten in puncto Informationen und Forschung zu Kleinwaffen und bewaffneter Gewalt zur Verfügung zu stehen;
- als unabhängiger Beobachter nationaler, internationaler und nichtstaatlicher politischer Initiativen zu Kleinwaffen und bewaffneter Gewalt zu agieren;
- als Abnehmer für politikrelevante Forschung über Kleinwaffen und bewaffnete Gewalt aufzutreten;
- als Forum und Clearingstelle für den Informationsaustausch zu fungieren; und
- als Verbreiter von Best-Practice-Maßnahmen und Initiativen zum Umgang mit Problemen rund um Kleinwaffen und bewaffnete Gewalt tätig zu sein.

Kontakt

Small Arms Survey

Graduate Institute of International and Development Studies

47 Avenue Blanc, 1202 Geneva, Switzerland

t +41 22 908 5777 f +41 22 732 2738

e sas@smallarmssurvey.org w www.smallarmssurvey.org

Programme Director Keith Krause

Managing Director Eric G. Berman

Autoren

Die Kapitel des *Small Arms Survey* sind das Ergebnis ausführlicher Peer-Review-Gutachten, Gesprächen mit Experten sowie Forschungsarbeiten mit Partnerorganisationen. Verantwortlich für die einzelnen Kapitel des *Small Arms Survey 2011: Spektrum der Sicherheit* sind:

Einleitung

Robert Muggah

(robert.muggah@smallarmssurvey.org)

1. Umfangreicher, aber weniger beachtet: Autorisierte Transfers von Leichtwaffen

Patrick Herron (patrick.herron@smallarmssurvey.org),

Jasna Lazarevic, Nicholas Marsh, und Matt Schroeder

2. Realität oder Fiktion?

Der UN-Kleinwaffenprozess

Glenn McDonald

(glenn.mcdonald@smallarmssurvey.org)

3. Beschaffung und Praxis: Verwendung neuer Waffentechnik im Polizeieinsatz

Pierre Gobinet

(pierre.gobinet@smallarmssurvey.org)

4. Ein boomendes Geschäft: Private Sicherheit und Kleinwaffen

Nicolas Florquin

(nicolas.florquin@smallarmssurvey.org)

5. Geschützt und doch gefährdet: Multinationale Konzerne und private Sicherheit

Elizabeth Umlas

(lizumlas@hotmail.com)

6. Ethos der Instrumentalisierung: Unsicherheit und Plünderung in Madagaskar

Oliver Jütersonke (oliver.jutersonke@graduateinstitute.ch)

und Moncef Kartas

7. Reform der Führungsriegen: Öffentliche Sicherheit in der geteilten Elfenbeinküste

Savannah de Tessières

(savannah.detessieres@smallarmssurvey.org)

8. Sicherheit eines Staates: Haiti vor und nach dem Erdbeben

Athena Kolbe und Robert Muggah

(robert.muggah@smallarmssurvey.org)

9. Balanceakt: Regulierung des zivilen Besitzes von Schusswaffen

Sarah Parker

(sarah.parker@smallarmssurvey.org)

Für Informationen zu den einzelnen Kapiteln des Surveys wenden Sie sich bitte per E-Mail an den jeweiligen Autor bzw. die jeweilige Autorin.